

## **Medienmitteilung vom 10. Mai 2016**

Soja Netzwerk gründet Verein

### **Eine Branche übernimmt Verantwortung**

**Das Soja Netzwerk Schweiz hat sein ursprüngliches Ziel erreicht: verantwortungsbewusst produzierte Soja ist zum Standard der Schweizer Eier-, Fleisch- und Milchbranche geworden. Anstatt zurückzulehnen oder auf die „Grüne Wirtschaft“ der Politik zu warten, festigen 19 Gründungsmitglieder ihre Zusammenarbeit neu in einem Verein.**

Schweizer Nutztiere wurden im Jahr 2015 zu 94 Prozent mit Soja aus umwelt- und sozialverträglicher Produktion gefüttert. Diese Tatsache ist dem Soja Netzwerk Schweiz zu verdanken. Die wichtigsten Akteure der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft ziehen am gleichen Strick. Bauern, Handelsbetriebe, Detailhändler und Umweltschützer kooperieren.

Das Soja Netzwerk Schweiz startete vor fünf Jahren als lose Interessensgemeinschaft. Mit der am 10. Mai 2016 vollzogenen Vereinsgründung möchten nun die Mitglieder über die ganze Wertschöpfungskette hinweg das hohe Qualitätsniveau sichern. Jährlich wird das Soja Netzwerk über die Marktabdeckung mit verantwortungsbewusst produzierter Soja berichten. Die positive Wirkung vor Ort für Umwelt und Produzenten soll mit der Weiterentwicklung der Standards für einen verantwortungsbewussten Sojaanbau sichergestellt werden. Zudem möchte das Soja Netzwerk den Kreis der Mitglieder ausweiten.

#### **Mitglieder**

Agrokommerz AG, ALDI SUISSE AG, Bio Suisse, Coop Genossenschaft, Egli Mühlen AG, Fenaco Genossenschaft, Fuga Getreide AG, Heinz & Co. AG, IP-SUISSE, KM Commodities AG, Migros-Genossenschaftsbund, Provimi Kliba AG, Schweizer Bauerverband (SBV), Schweizer Milchproduzenten (SMP), Suisseporcs, Transgourmet Schweiz AG, UFA AG, Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF), WWF Schweiz

Die Zusammenarbeit wichtiger Akteure der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft wirkt. Seit dem Jahr 2011 haben die Mitglieder des Soja Netzwerks den Importanteil von verantwortungsbewusst produzierter Soja von rund 40 Prozent auf 94 Prozent angehoben. Verantwortungsbewusst bedeutet: Urwälder werden geschützt, die gentechfreie Sojaproduktion wird gestärkt, die Transparenz sichergestellt.

Die Schweiz gehört zudem zu den Erstunterzeichnern der Donau Soja Erklärung aus dem Jahr 2013. Seither ist der Anteil von europäischem Soja im Schweizer Tierfutter von einem auf zehn Prozent gestiegen. Die Bio Suisse möchte ab 2019 nur noch europäische Futtersoja für Knospentiere einsetzen.

Hochaufgelöste Fotos von der Gründungsveranstaltung (ab 15.00 Uhr):

<http://media.pprmediarelations.ch/Projekte/Mai+2016/10.05.2016+--+Soja+Netzwerk>

Kontakt:

Stefan Kausch, Koordinator Soja Netzwerk Schweiz, Tel. 076 349 66 94, [info@sojanetzwerk.ch](mailto:info@sojanetzwerk.ch), [www.sojanetzwerk.ch](http://www.sojanetzwerk.ch)